

Protokolleintrag vom 01.11.2000

E i n g ä n g e

Von Niklaus Scherr (AL) und Heinz Jacobi (SP) ist am 1.11.2000 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Anfangs September teilte das ewz mit, dass es mit den ZSC Lions eine Partnerschaft eingegangen sei. Neben der ELVIA-Versicherung tritt das ewz damit als einer der beiden Hauptsponsoren der ZSC Lions auf, namentlich bei dem sehr aufwendigen Leibchensponsoring.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist der genaue Inhalt der Sponsoring-Vereinbarung mit dem ZSC und was für ein zeitlicher Rahmen wurde vereinbart?
2. Wie viel kostet das ZSC-Sponsoring für die Saison 2000/2001 insgesamt?
3. Welche Instanzen haben die erforderlichen Kreditbeschlüsse gefasst? Wurde einer oder mehrere Kreditbeschlüsse gefasst? Zu welchem Zeitpunkt erfolgte die Beschlussfassung? Vor oder nach der Abstimmung über die ewz-Ausgliederung?
4. Wurden bei dem oder den Kreditbeschlüssen die Kompetenzvorschriften bezüglich ewz-Direktor, Departementschef und Gesamtstadtrat eingehalten? Wenn nein: warum nicht?
5. Wurde die Frage des ZSC-Sponsoring im Stadtrat diskutiert? Wenn ja: was bewog den Stadtrat, einen Grossclub mitzufinanzieren? Wurde dabei auch über die nicht unerhebliche Zahl von rechtsextremen ZSC-Fans diskutiert? Wurden diesbezüglich mit den ZSC Lions Abmachungen getroffen?
6. Was für Kunden sollen mit dem ZSC-Sponsoring angesprochen werden?
7. Auf welcher Rechtsgrundlage beruhen die Sponsoring-Aktivitäten des ewz? Gibt es dazu einen Grundsatzbeschluss des Stadtrates?
8. Wie viele Sponsoring-Vereinbarungen wurden vom ewz in den Jahren 1997 bis 2000 abgeschlossen? Welche Beträge wurden in den Jahren 1997, 1998, 1999 und 2000 dafür ausgegeben? Welcher Betrag ist im – internen – Voranschlag für die Jahre 2000 und 2001 dafür reserviert? Auf welchen Konten werden die Aufwendungen verbucht?
9. „It's not about where the puck is, it's all about where the puck will be“ soll der vom ewz-Pressedienst zitierte Star Wayne Gretzky gesagt haben. Darum unsere Schlussfrage an Noch-Stadtrat Dr. Thomas Wagner: In welches Tor ist dieser Puck unterwegs?